

# Zugänge schaffen – Qualität sichern

Die Westfälische Schule für Musik ist eine Bildungseinrichtung, die Menschen aller Altersgruppen, insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglicht, musikalisch aktiv am kulturellen Leben teilzunehmen. Breitenarbeit und Begabtenförderung stehen dabei in einem ausgewogenen Verhältnis. Die Westfälische Schule für Musik verbindet die Herausforderungen an eine zentrale Großstadtmusikschule, wie Qualität und Vollständigkeit des Angebotes, mit dem Anspruch von Nähe, Bürgerorientierung und einem unverwechselbarem Gesicht in den Stadtteilen.



## Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche

■ **JEKISS für Geflüchtete**  
JEKISS-DaZ (Deutsch als Zweitsprache) setzt auf Integration durch kombinierte Deutsch- und Singlernförderung. Das JEKISS-Team entwickelte hierzu das neue Konzept „DaZ Singend Sprache lernen“, das sich seit Herbst in einer vielversprechenden Pilotphase befindet. Die erfahrenen JEKISS Lehrkräfte unterrichten im Tandem mit den Kolleginnen und Kollegen für Deutsch als Zweitsprache. Diesen musikalischen Förderunterricht für Flüchtlingskinder gibt es bisher an drei JEKISS-Grundschulen.

■ **Trommelkurse**  
In fünf Flüchtlingseinrichtungen werden Trommelkurse von zwei Dozenten als regelmäßiges Angebot durchgeführt. Die Dozenten sind besonders erfahren im Bereich des leistungsdifferenzierten Lernens und im Umgang mit sozial heterogenen Gruppen.



■ **Hauptschule Hiltrup rockt**  
Während „Kinderhaus rockt“ erfolgreich ins dritte Jahr geht, wurde im Mai im Stadtteil Hiltrup das Projekt „Hauptschule Hiltrup rockt“ gestartet. Kooperationspartner ist neben der Hauptschule Hiltrup die Jugendhilfe Direkt e.V.. Mit kostenlosen Mietinstrumenten sowie Unterricht in Kleingruppen und als Band richtet sich das Projekt an Kinder aus bildungsfernen Schichten sowie Flüchtlingskinder.

■ **Sommerfest der Flüchtlingseinrichtung Gronowskistraße**  
Das Fest wurde unter großer Anteilnahme von Nachbarn und Bewohnern der Flüchtlingseinrichtung von der „Big Band der Westfälischen Schule für Musik“ eröffnet. Einige Musiker unter den Bewohnern der Flüchtlingseinrichtung beteiligten sich mit ihren arabischen Instrumenten spontan am anschließenden Auftritt der Band „Funk Mopped“. Musiker und Publikum waren begeistert.



FOTO: LUKAS KOCH

## Kindermusical der Elementarabteilung „Im Riff geht's rund“

Vom Netzwerk der Musikschule profitierten mehr als 170 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren: Sängerinnen und Sänger der Kinder- und JEKISS-Chöre aus dem ganzen Stadtgebiet sangen und tanzten im Konzertsaal der Waldorfschule in phantasievollen Kostümen zahlreiche spritzige Songs und Choreographien. Begleitet wurden sie von der Musikschul-Band SAXOMANIA.

**Musical in der Waldorfschule – Hauptdarsteller des Ensembles: 170 Grundschul Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet**

## Auszeichnung für JEKISS

Die Erfolgsgeschichte von JEKISS geht derweil weiter. Als eines der 10 besten Kulturprojekte Deutschlands wurde das Programm für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert und mit 5.000 € prämiert.



FOTO: LISA BRÖKER-JAWBOR

## Das Westfälische Jugendkammerorchester in Indien

Das Westfälische Jugendkammerorchester, das sich gerade zum dritten Mal in Folge im Deutschen Orchesterwettbewerb an die Spitze gespielt hatte, wurde zu einer zehntägigen vom Goethe-Institut geförderten Konzert- und Begegnungsreise nach Südindien eingeladen. Die herausragende musikalische Begegnung war die Aufführung von Mozarts Te Deum zusammen mit einem indischen Chor. Im Rahmen eines Workshops traf das Orchester



auf den prominenten indischen Percussionisten und Improvisations-Musiker Naresh Madgaonkar. Dieser spielte zum Abschluss mit den Gästen eine Weltpremiere: Er übertrug die Solostimme von Vivaldis Mandolinkonzert in C-Dur auf die Santoor, ein knapp 100-saitiges Instrument ähnlich dem Hackbrett. →





Jugend musiziert

Beim 53. Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“, der in diesem Jahr in Kassel ausgetragen wurde, gab es für Musikschule und Jugendakademie insgesamt 29 erste, zweite und dritte Bundespreise. Die Prämierten gehören damit zu den besten Nachwuchsmusikern in Deutschland. Von den insgesamt 13 ersten Preisen gingen gleich sechs in der Kategorie „Alte Musik“ an das Junge Westfälische Barockensemble. Damit spielt das münsterische Ensemble seit 2004 regelmäßig in der „1. Liga“ mit. Es hat durch seine Vorbildfunktion an vielen deutschen Ausbildungsstätten zur Gründung ähnlich erfolgreicher Ensembles geführt. Weitere hervorragende Ergebnisse wurden in den Kategorien Klavierkammermusik, Klavier und ein Blasinstrument sowie in der Solokategorie Streichinstrumente erzielt.

BRASSISSIMO auf dem Sentenzbogen

Nach mehrjähriger Pause erklangen in diesem Jahr erstmals wieder adventliche Melodien und festliche Bläsermusik mit dem Ensemble BRASSISSIMO an den Adventssamstagen vom Sentenzbogen des Stadtweinhauses.

Schülerzahlen und Personalentwicklung 2000 – 2015

	2000	2004	2007	2010	2014 ff
Schülerinnen und Schüler	ca. 3000	3126	3626	4871	6925
Unterrichtsstunden pro Woche	1551	1727	1894	1867	2029
Unterrichtsstunden pro Woche durch angestellte Lehrkräfte	1551	1382	1360	1239	1127
Unterrichtsstunden pro Woche durch Honorarkräfte	0	345	5343	628	902
% Angestellte	100	80	72	66	55
% Honorarkräfte	0	0	28	34	45



TheaterJugendOrchester

2016 feierte das TJO mit dem Musical „Der kleine Horrorladen“ zum wiederholten Male einen großen Erfolg: Die umjubelte Show war so schnell ausverkauft, dass Zusatzvorstellungen angesetzt werden mussten. Die Kooperation des Jungen Theaters Münster mit der Westfälischen Schule für Musik, der Jugendkunstschule im Kreativ-Haus, der Musikhochschule Münster und dem Sinfonieorchester Münster gibt Jugendlichen die Chance, eine Musiktheaterproduktion unter professionellen Bedingungen zu realisieren.

Personalentwicklung als Herausforderung für die Zukunft

Die Westfälische Schule für Musik hat seit dem Jahr 2000 im Rahmen verschiedener Konsolidierungsrunden mehrfach wegfallende Stellen durch den Einsatz freier Mitarbeiter ersetzt. Im Rahmen des politisch geforderten Ausbaus der Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen werden die Musikschulangebote zeitlich und konzeptionell immer mehr in Schule integriert. Dies macht den Einsatz von solchen nicht weisungsgebundenen freien Mitarbeitern zunehmend problematisch. Dem Anspruch zu genügen, weiterhin für eine wachsende Stadt breite Zugänge zu musikalischer Bildung zu eröffnen, allen Altersgruppen eine aktive Teilhabe am gemeinsamen Musizieren zu ermöglichen und dabei die Qualität in Spitzenförderung und Ensemblearbeit zu halten, ist vor diesem Hintergrund eine anspruchsvolle Zukunftsaufgabe. ■

Mit Frühförderung die Liebe zur Musik wecken – „JeKits“ in Kinderhaus mit guter Laune



Kontakt:  
Westfälische Schule für Musik  
der Stadt Münster  
Himmelreichallee 50  
48149 Münster  
Tel.: 02 51 / 9 81 03-0  
Fax: 02 51 / 9 81 03-25  
wsfm@stadt-muenster.de  
www.stadt-muenster.de/musikschule